

Eltern behinderter Kinder übergeben Petition an Landtag

BAYER. UNTERMAIN. Vertreter der „Initiative qualifizierte Schulbegleiter“ haben dem Landtagsabgeordneten Peter Winter eine Petition für den Bayerischen Landtag übergeben. Ziel der Petition ist, behinderten Kinder im Bezirk Unterfranken durch qualifizierte Schulbegleiter die aktive Teilnahme am Unterricht zu ermöglichen und die administrativen Regelungen zu verbessern.

„Die Petition wurde von über 2.200 Bürgern unterzeichnet. Dies zeigt die große Unterstützung in der Bevölkerung“, so der Sprecher der Initiative Dr. Manfred Stollenwerk. Kerstin Schneid, Mutter eines behinderten Sohnes, erläuterte: „Schulbegleiter haben eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit. Sie müssen mit den vielfältigen Einschränkungen der behinderten

Kinder klar kommen und gleichzeitig auch technische Hilfsmittel, wie z.B. computergestützte Sprachgeräte bedienen können. Diese Tätigkeiten können nur von qualifizierten Personen mit entsprechenden Fortbildungen und Erfahrungen ausgeführt werden.“ Wenn die derzeitigen Regelungen im Bezirk nicht deutlich verbessert werden, kann das Erfolgsrezept der Schulbegleiter nicht fortgeführt werden. Dies würde die aktive Teilnahme der betroffenen Schüler und damit den schulischen Erfolg von vielen behinderten Kindern in Frage stellen. „Ich unterstütze die Petition der „Initiative qualifizierte Schulbegleiter“ ausdrücklich. Ich werde sie zudem persönlich in den parteiübergreifenden Arbeitskreis zur Umsetzung der Gleichberechtigung behinderter Kinder einbringen“, so Winter.



Der Waldaschaffer Landtagsabgeordnete Peter Winter nimmt die Petition der „Initiative qualifizierte Schulbegleiter“ entgegen und will diese unterstützen.